

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 09. April 2014 in den Räumen der Hausgemeinschaften Marburger Altenhilfe St. Jakob, Am Schubstein 4 in 35091 Cölbe.

Beginn: 15:30Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Anwesend: Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Schmitt (Heimbeirat Altenzentrum St. Jakob), Frau Bodenhausen-Foitzik (Heimbeirat Altenhilfezentrum Auf der Weide), Frau Winterstein (Seniorenclub Moischt), Herr Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Kirchhein (Senioren-Postgewerkschaft), Frau Sindermann (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Frau Müller (Weidenhäuser Erlengrabengesellschaft), Frau Mehnert (Senioren-Union CDU), Herr Sprywald (DGB Senioren), Herr Seelig (Seniorenclub Moischt), Frau Seelig (SPD), Herr Scherer (CDU), Herr Dr. Uchtmann (Marburger Bürgerliste), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Herr Köster-Sollwedel (Marburger Linke), Herr Friedrich (Arbeiterwohlfahrt), Frau Prange (DRK), Frau Heise (DRK), Frau Thielicke (Paritätischer), Herr Vaupel (Magistrat Stadt Marburg), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Lux (Pflegebüro), Frau Ilten (Seniorenbeirat Bad Vilbel), Herr Wisker (Oberhessische Presse)

Entschuldigt: Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Emrich (Bundeswehr-Verband Senioren), Herr Kopp (SPD AG 60+), Herr Mudersbach (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Herr Stump (SUB), Frau Skott (Caritas Verband), Frau Messik (Bündnis 90/ Die Grünen), Herr Schumacher (Ver.di-Senioren)

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Geßner begrüßt die Anwesenden, insbesondere Oberbürgermeister Egon Vaupel, Frau Lux vom Pflegebüro sowie Frau Ilten vom Seniorenbeirat Bad Vilbel und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.01.2014

Das Protokoll wird unter Berücksichtigung folgender Änderung genehmigt:
In TOP 4 ist das Herausgabedatum der 3. Auflage der Broschüre „50 plus“ für Senior/innen auf den 29.01.2014 zu korrigieren.

TOP 3 Erfahrungsbericht: Bürgersprechstunde des Seniorenbeirates Bad Vilbel (Frau Ilten)

Frau Ilten skizziert die Strukturen und Aufgabengebiete des Seniorenbeirates Bad Vilbel. Letzterer besteht seit 1 Jahr und wurde direkt von der Bürgerschaft der über 60 Jährigen in Bad Vilbel gewählt. Die Einrichtung einer Bürgersprechstunde für Senior/innen als niedrigschwelliges Angebot steht für den Seniorenbeirat Bad Vilbel im Vordergrund seiner Arbeit. Im Laufe des Berichtes gibt Frau Ilten einen Überblick über Ihre Praxiserfahrungen in der Sprechstunde, die Variationsbreite der Themen sowie die Kooperation mit anderen Partner/innen in der Seniorenbetreuung bzw. Seniorenpolitik. In diesem Zusammenhang betont Frau Lux die Verortung der Bürgersprechstunde im BiP, dessen Offenheit und Nähe zu dort ansässigen Trägern sich unterstützend für eine niedrigschwellige Beratung auswirken würde. Nach Angaben von Frau Lux gebe es im Pflegebüro viele Anfragen, deren seniorenspezifische Themeninhalte in den Kompetenzbereich des Seniorenbeirates passen würden.

In der folgenden Diskussion knüpft Herr Vaupel an den Aspekt der Niedrigschwelligkeit an und berichtet von den Planungen der Stadt Marburg zur Einrichtung eines Familienbüros. Bezüglich der Umsetzung schlägt Frau Dr. Engel die zeitnahe Gründung einer diesbezüglichen Arbeitsgemeinschaft vor, deren initiale Organisation zunächst der

Geschäftsführung des Seniorenbeirates obliegt. Von einer Beschlussfassung zu diesem Thema wird daher abgesehen.

TOP 4 Aktuelles aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Mit Blick auf den ausführlich behandelten TOP 3 sieht Frau Dr. Engel von einer Berichterstattung aus der Altenplanung in dieser Sitzung ab. Aktuelle Veranstaltungstermine werden im Protokoll wie folgt bekannt gegeben:

Di, 27.05 BiP 16:00 Uhr: Infoveranstaltung "Gemeinsam gg. Kinderarmut im Landkreis MR"/Finissage Ausstellung Kinderarmut

Di, 03.06. BiP 17:00-19:30 Uhr: Ideenschmiede für 50+ Projekte: Werkstatt-Tipps, Erzählcafé, Nachmittage abwechslungsreich gestalten, Tipps zum Aufbau munterer Spaziergehgruppen

Di, 17.06. BiP 18:00 Uhr: Vortrag R. Narten: Selbstbestimmt Wohnen - Älterwerden i. Quartier (vorläufiger Titel)

Di, 17.06. Rathaus 19:00 Uhr: Fachtag Migration und Alter in Zusammenarbeit m.d. Ausländerbeirat

Mo, 23.06. BiP 18:00 Uhr: „Gemeinsam.Besser.Wohnen.“ Vortrag u. Diskussion m. B. Kasper, Netzwerk gemeinschaftlich Wohnen Ffm e.V.

TOP 5 Anträge an den Magistrat

a) Antrag zur besseren Anbindung der Außenstadtteile an den ÖPNV (Frau Seelig)

Nach Verlesen des Antragstextes berichtet Frau Seelig von einer in der Stadtverordnetensitzung bereits gestellten kleinen Anfrage der SPD Fraktion, aus deren Antwort hervorging, dass die Stadtwerke Marburg im Frühjahr 2014 diesbezüglich eine neue Planung erstellen wollen. In der folgenden Diskussion weist Herr Vaupel darauf hin, dass zukünftig vermehrt Überlandbusse zum Einsatz kommen werden, welche dann dem Standard des ÖPNV in Marburg angepasst werden müssten. Bezüglich der Haltestellen spielen auch rechtliche Aspekte eine Rolle; grundsätzlich verstehe er aber den Grund des Anliegens. Nach abschließender Abstimmung wird der Antrag mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

b) Anfrage „blista“ zur politischen Unterstützung des Projektes „Rat und Hilfe bei Sehverlust im Alter“ (Herr Geßner)

Neben dem vorliegenden Informationsmaterial berichtet Herr Geßner von einem neuen Schreiben der Blindenstudienanstalt. Hierin wird mitgeteilt, dass das Programm weiter bestehen bleibt und bereits finanzielle Zuwendungen von Hilfsorganisationen vorliegen. In der folgenden Diskussion wird deutlich, dass das Angebot allgemein als positiv bewertet wird; ein Antrag an den Magistrat aufgrund der jüngsten Entwicklungen aber nicht notwendig ist.

Um hier ein positives Signal zu setzen und um zu betonen, dass der Seniorenbeirat hinter dem Angebot steht, wird Frau Wolkau ein entsprechendes Anschreiben formulieren und auf den Weg bringen.

TOP 6 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge an den Magistrat

a) Antrag zur Einrichtung eines auf ein Jahr begrenzten, kostenlosen Seniorentickets bei freiwilliger Rückgabe der Fahrerlaubnis

Aus dem Protokoll des Magistrats geht hervor, dass über den Antrag derzeit kein Beschluss gefasst wurde. Die Begründung liegt u.a. in einer kontrovers geführten Erörterung in den vorherigen Magistratssitzungen. In diesem Zusammenhang sei es notwendig, mehr Raum für eine breitere Diskussionen in der Öffentlichkeit zu lassen. Hier würden dann Aspekte wie die Möglichkeit eines Neuantrages nach Führerscheinerückgabe und/oder die Forderung nach einem regelmäßigen Gesundheitstest für alle Altersgruppen stärker fokussiert werden können.

b) Antrag zur Einrichtung einer Seniorentageskarte

Nach Angaben der Stadtwerke Marburg Consult GmbH wurde das Thema im Januar 2014 im entsprechenden Fachgremium beim Rhein-Main-Verkehrsverbund (AK Finanzen und Tarif) erörtert. Dort sprach man sich gegen speziell für Senior/innen vergünstigte Tageskarten aus. Die Begründung fußt auf der bereits bestehenden 65-Plus-Jahreskarte, deren günstige Konditionen mit denen einer Tageskarte nicht zu realisieren wären.

TOP 7 Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Da Herr Mudersbach entschuldigt ist, wird der Bericht auf die nächste Sitzung verschoben.
- **Bauausschuss** (Frau Bodenhausen-Foitzik): Eine Diskussion über die Machbarkeitsstudie bzgl. der teilweisen Untertunnelung der Stadtautobahn beschäftigte sich u.a. mit den Themen Renaturierung und Tempolimit. Im Zusammenhang mit der Parkplatzsituation weist Herr Vaupel auf eine Weiterentwicklung des in der letzten Sitzung veröffentlichten Thesenpapiers hin. Des Weiteren berichtet Frau Bodenhausen-Foitzik über Umbaupläne bzgl. der engen Bürgersteige an der Brücke im Bereich „Auf der Weide“. Da Herr Friedrich über eine schlechte Begehbarkeit des Hirsefeldsteges im Winter informiert, wird Frau Wolkau im Namen des Seniorenbeirates ein entsprechendes Anschreiben an den DBM schicken, um darauf aufmerksam zu machen.
- **Umweltausschuss**: (Herr Ehrlich): Da Herr Ehrlich entschuldigt ist, wird ein Bericht in der nächsten Sitzung erfolgen. Frau Heise erkundigt sich nach dem Entwicklungsstand bzgl. der Unterschriftensammlung zur Buslinie 3 im Waldtal. Nach Auskunft von Herrn Vaupel sei eine Stellungnahme von den Stadtwerken Marburg Consult GmbH eingegangen; über Handlungsoptionen werde noch diskutiert. In diesem Zusammenhang weist Frau Dr. Engel auf eine Broschüre vom Ausländerbeirat hin, welche ausländisch sprachige Arztpraxen aufführt, um bei Bedarf Alternativen anzubieten, wenn entsprechende Örtlichkeiten vom Waldtal aus zu bestimmten Zeiten mit dem ÖPNV nicht erreichbar sind.
- **Sozialausschuss** (Herr Weiershäuser): Auch Herr Weiershäuser ist verhindert und wird in der kommenden Sitzung berichten.
- **Landesseniorenvertretung** (Herr Geßner): Aus der Landesseniorenvertretung gibt es nichts Neues zu berichten.

TOP 8 AG Bau und Verkehr

Nach Angaben von Frau Bodenhausen-Foitzik hat sich die AG Bau darauf verständigt, ihre inhaltliche Arbeit auf eine regelmäßige Berichterstattung aus dem Bauausschuss zu reduzieren.

TOP 9 Verschiedenes

a) Marburg gegen Gewalt (Frau Seelig)

Frau Seelig erläutert den inhaltlichen Zusammenhang des Themas, welches bereits im Sozialausschuss diskutiert wurde und plädiert für eine Unterstützung durch den Seniorenbeirat. Nach kurzer Diskussion wird der Einsatz einer Unterschriftenliste in der kommenden Sitzung befürwortet.

Sonstiges

Anschreiben vom Seniorenbeirat Kassel

Hierin wurde der Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg um eine Einschätzung bzgl. der geplanten Schulungsverpflichtungen für externe Heimbeiräte gebeten. In Zusammenarbeit mit Frau Bodenhausen-Foitzik, Frau Winterstein und Frau Schmitt wurde eine Empfehlung formuliert, welche einer Schulung zwar grundsätzlich positiv gegenübersteht, eine diesbezügliche Verpflichtung jedoch ablehnen würde.

Anschreiben vom DBM bzgl. „Zulieferung von Gelben Säcken“

In der schriftlichen Reaktion des DBM wird versichert, man werde sich um das Problem kümmern.

Fahrt nach Eisenach

Da sich die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf mit 7 Personen an der Fahrt beteiligen möchte, wird via Abstimmung der **01.07.2014** als Datum festgelegt. Um die Bereitstellung eines Busses organisieren zu können, bittet Herr Geßner die Mitglieder, sich hierfür zeitnah bei der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates anzumelden.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am **04. Juni 2014 um 15:30 Uhr** in den Räumlichkeiten des „Evangelischen Altenpflegeheimes Elisabethenhof“, Rotenberg 60, 35037 Marburg, statt.

Interessenten können bereits **um 15:00 Uhr** zusammen mit der Heimleiterin Frau Eidam an einer **Führung durch den Neubau** teilnehmen.

Marburg, den 23.04.2014



Geßner
Vorsitzender



Wolkau
Protokollführerin